

PONTES

CONSULTING GROUP

BRIDGING GAPS



BERATERPROFIL

EDGAR I. COMANESCU

T. +49 (0)6257.99 99 842 • F. +49 (0)6257.99 99 843
Mobil: 0170.201 10 10 • E-Mail: info@pontes.de

BERATERPROFIL S. 1 – CURRICULUM VITAE

Name: Edgar I. Comanescu
Geburtsdatum: 23.07.1954
Nationalität: deutsch
Familienstand: verheiratet, ein Sohn (16 J.)
Ausbildung: Diplom-Informatiker
Kunstausbildung
Sprachen: Deutsch (Muttersprache)
Rumänisch (sehr gut)
Englisch (gut)
Spanisch (Grundlagen)
Interessen: Salzdesign für Wellness und Living, Belletristik, Bogenschießen,
Tai Chi Chuan

Berufliche Tätigkeiten: **Freiberuflicher Unternehmensberater seit 04/1996**

Organisations- und Managementberatung
Projektmanagement

Dekraphone Telekommunikations-Service GmbH

(04/1994 – 03/1996)

GF-Ansprechpartner für Organisation und Anwendungsentwicklung
Leiter Organisation

Ruhrgas Aktiengesellschaft (05/1993 – 03/1994)

Projektleiter für den Bereich IV - Anwendungsentwicklung

**B&B - Büsing & Buchwald Gesellschaft für Organisation und Daten-
verarbeitung mbH (01/1988 – 04/1993)**

Projektmanager

Leitung der Zweigniederlassung Darmstadt

ibH - Ingenieurbüro Haffmann (04/1984 – 12/1987)

Organisationsberater

**ifab - Institut für Abwicklungsmethoden und Bürotechnik
(07/1982 – 03/1984)**

Fachberater DV / Organisation

BERATERPROFIL S. 2 – CURRICULUM VITAE

Beratungserfahrung: Seit mehr als 35 Jahren
Linienerfahrung: Seit mehr als 5 Jahren

Erfahrungsschwerpunkte:

- Management auf Zeit
- Projektmanagement/-controlling
- Rolloutmanagement/-controlling
- Migrationsmanagement/-controlling
- Releasemanagement/-controlling
- Bereitstellung von Steuerungs- und Kommunikationswerkzeugen
- Geschäftsprozessanalyse/-optimierung
- Systemanalyse, Anwendungsentwicklung
- WorkFlow-Management-Systeme u. Dokumenten-Management-Systeme
- Aufbau/Betrieb von Dienstleistungszentren
- Anlagenabbildung, Instandhaltung, Arbeitsaufträge, Betriebsführung
- Führung von Zweigniederlassungen/Büros
- Konzeption und Durchführung von Schulungen und Seminaren
- Vorbereitung und Durchführung nationaler und internationaler Messen/Events

Branchenauswahl:

- Banken/Sparkassen
- RZ-Bereiche: Anwendungsbereitstellung, Kundenselbstbedienung, RZ-Projekte und Kommunikation mit Instituten und Organisationen
- Telekommunikation
- Industrie (Produktion und Fertigung)
- Stadtwerke
- Ferngasgesellschaften
- Kraftwerke (Hersteller, Betreiber, Forschung)
- Unternehmensberatung

BERATERPROFIL S. 3 – PROJEKTAUSWAHL

**Freiberuflich ab 04/1996,
PONTES Consulting Group
ab 04/1998**

- Managementberatung, Projektmanagement/-controlling, Management auf Zeit, Geschäftsprozess- analyse/-optimierung, Organisation, Schulungen und Seminare, Messen, Coaching, Moderation
- Aufbau des eigenen Unternehmens zusammen mit einem Partner und ausgesuchten Spezialisten
- Entwicklung finanzmathematischer Software für Steuerberater und Finanzdienstleister z. B. Kreditkalkulationssoftware zur Mandantenberatung
- Aufbau von Workshops und Seminaren zu ausgesuchten Themen in den Bereichen Investition & Finanzierung, Existenzgründung und betriebswirtschaftliche Analyse, betriebliche Altersvorsorge

**Banken – Rechenzentrum
der Sparkassen (u.a. in B,
DU, F, FE, K, H, KA, M, MS,
MZ, SB u. OF
03/1997 – 09/2017**

- Zeitweise Projektleitung des Steuerungsprojektes „ Migration und OSP-lus-Einführungsbegleitung „ für Übernahme der LBS-Neu und Online-LBS Datenbeständen nach FI-OSPlus (01/2014 - 04/2015) im Anschluss Stv PL (06/2015 - 09/2017)
 - Vorbereitung der Kick-Off-Aktivitäten und -Sitzung
 - Überwachung des Projektfortschritts in den Teilprojekten und Kommunikation zum Gesamtprojekt (inkl. Reporting)
 - Koordination und Überwachung der Entwicklung und Herstellung von mehrstufigen Migrationsprogrammen für die Übernahme der LBS-Daten und Befüllung der OSPlus-Datenbanken (drei Teilprojekte)
 - Vorbereitung der Begleitung der LBS`n während der Datenüberleitungen und am Cut-Over (ein Teilprojekt)

**Banken – Rechenzentrum
der Sparkassen (u.a. in B,
DU, F, FE, K, H, KA, M, MS,
MZ, SB u. OF
03/1997 – 09/2017**

- Projektleitung des Teilprojektes „Migrationsverfahren und technische Steuerung“ (01/2014 - 09/2017)
 - Planung und Abstimmung der Zeitpläne und Aktivitäten für die Durchführung von einzelnen Datenüberleitungen und Cut-Over je LBS mit den AB-Teilprojekten, den LBS'n, der FI-Produktion, den LBS-IT-Dienstleistern und weiteren Projektbeteiligten
 - Vorbereitung, Nachbereitung sowie Koordination, Überwachung und Dokumentation der Durchführung der eigentlichen lauftechnischen Migrationen
 - Anpassung und Verprobung der Jobablaufpläne und Aktivitäten für Migrationen nach Release-Wechsel
- Für das neue Geschäftsfeld Technisches Kreditkartenprocessing werden im Kernbanksystem die Voraussetzungen für die Bestellung, Änderung und Verwaltung von Kreditkartenverträgen (Spiegelbestand) geschaffen (04/2012 – 10/2013)
 - Arbeitspaketverantwortlicher für die Erstellung der Fachkonzeption einschließlich Abnahme (ohne Auflagen) durch den externen Kunden
- Koordination der Aktivitäten der Anwendungsbereitstellung im Kontext von Wiederanlauf nach K-Fall-Szenarien, einschl. Planung und Abstimmung der internen und externen Testaktivitäten hierzu (05 – 12/2011)
- Umstellung aller Endgeräte (ca. 18.000 GAA, SBT und KAD) im Zusammenhang mit der Migration sämtlicher Sparkassen (ca. 135) einer Großregion auf ein neues RZ-System (01/2009 – 07/2011)
 - Layout und Abstimmung der Prozesse sowie Entwurf und Bereitstellung von DV-Instrumenten für die interne und externe Steuerung und Controlling der Rolloutaktivitäten
 - Schulung und Betreuung der beteiligten Personen und Einheiten
 - Automatisierung der Cut-Over-Lagezentrums-Statusanzeige der umgestellten bzw. umgezoener SB-Geräte
 - Auswertungen, Analysen und Statistiken für die Geschäftsführung und externe Organisationen

**Banken – Rechenzentrum
der Sparkassen (u.a. in B,
DU, F, FE, K, H, KA, M, MS,
MZ, SB u. OF
03/1997 – 09/2017**

- Automatisierung der Statusanzeige der Geräte in SB-Testlabor (2011)
- Ausarbeitung einer neuen SB-Pilotvereinbarung für SB-dezentrale Services und Institute (2011)
- Koordination der Quality Center-Schulung für alle SB-Client-Hersteller (2011)
- Koordination von Testaktivitäten für dKe – direktes Kundenentgelt (2010)
- Konzeption und Bereitstellung der Auswertung von ARS-Tickets für SB-dezentrale Services nach Hersteller (2010)
- Konzeption und Realisierung einer GF-Statistik: Zusammenstellung aller in den Instituten – ohne Landesbanken und Regionalsysteme – eingesetzten SB-Geräte und Hersteller (2010)
- Konzeption und Bereitstellung von Statistiken bezüglich der Chip-Problematik und Goldener-Button für die FI-GF und ext. Organisationen (2010)
- Konzeption und Realisierung eines SB-Report-Tool: Erfolgreiche Geschäftsvorfälle pro Störung (2009)
- Koordination des Rollouts der NCR-SW für Diebold-SB-Geräte (2009)
- Konzeption und Bereitstellung von Statistikwerkzeugen für das Projekt Solidcore (2009)
- Vorstudie, Workshops und Anpassung der Leistungsschein-Netzanbindung für die Kopplung des SI-ARS-Ticketsystems an das Wincor-Nixdorf-i-Support-Ticketsystem sowie des SI-TestDirectors an das Wincor-Nixdorf-MKS-System (2008)
- Rollout-Management und Rollout-Controlling für die GAA- und SBT-Umstellung von APBI nach OSPlus von ca. 25.000 Endgeräten, einschl. der Konzeption und Realisierung der hierfür benötigten IT-Instrumente (2008)

**Banken – Rechenzentrum
der Sparkassen (u.a. in B,
DU, F, FE, K, H, KA, M, MS,
MZ, SB u. OF
03/1997 – 09/2017**

- Projektleitung im Bereich Kreditwesen: Vereinheitlichung der Anwendungen mit anschließender Migration (2006)
- Entwurf und Einsatz einer Lotus Notes-DB (El ReKo: verwaltet Meilensteine, SW-Komponenten und Rückmeldungen/ Ergebnisse) für die am jeweiligen SW-Release-Einsatz des RZ-Betriebes beteiligten Personengruppen. Per Agenten werden aus der Notes-DB Erinnerungs-, Controlling- und Erfolgs-Mails gesendet. Die Interaktionen der Prozessbeteiligten werden i. d. R. durch generierte Mails unterstützt und revisionssicher historisiert (2005 – 2006)
- Anpassung, Schulungen der ESA-DB für Fusionen, bzw. Eigenanwender (2005)
- Abstimmung von Ergebnissen aus Daten- und Bestandsüberleitungen im Zusammenhang mit der Migration sämtlicher Institute (ca. 86) einer Region auf ein neues RZ-System (2004 – 2005)
 - Stellvertreter der Projektleitung „Summen- und Einzelkontenabstimmung der übergeleiteten Sparkassen-Bestände“
 - Abstimmung und Erstellung von „Fahrplänen“ für die Migrationsaktivitäten der RZ-Bereiche und Sparkassen
 - Koordination und Durchführung der Abstimmungsgespräche mit den betroffenen Sparkassen/RZ-Sachgebieten und der Revision, Problemmanagement
- Entwurf und Einsatz einer Lotus Notes-DB (ESA-DB) für die Steuerung der AB-Aktivitäten und für die Kommunikation mit den Instituten im Rahmen der AB-Migrationen (2003)
 - Änderung und Erweiterung bestehender Prozesse und DV-Werkzeuge, um eine weitestgehend maschinelle Durchführung, Steuerung und Überwachung der Summenabstimmung sämtlicher Überleitungsergebnisse von 15-17 Sparkassen gleichzeitig zu gewährleisten

**Banken – Rechenzentrum
der Sparkassen (u.a. in B,
DU, F, FE, K, H, KA, M, MS,
MZ, SB u. OF
03/1997 – 09/2017**

- Pilotprojekt „Migration einer Sparkasse vom Regionalsystem auf das neue RZ-System“ (2003)
 - Assistenz der Projektleitung der Anwendungsbereitstellung, Planung und Controlling von Aktivitäten
- Durchführung einer Vorstudie „Machbarkeit der vorgezogenen Migration auf ein neues RZ-System für alle Sparkassen einer Region“, einschließlich Festlegung von „unabdingbaren Voraussetzungen“ hierfür (2002):
 - Assistenz der Leitung, Planung und Koordination der Workshops mit den Instituten, Ergebnissicherung
- Stellvertreter der Projektleitung für das Projekt „Kleines x“ (2002)
- Einführung der „EURO“-fähigkeit (Bargeschäft) aller RZ-Anwendungen (01/2000 – 02/2002)
 - Assistenz der Projektleitung, Planung und Koordination von Aktivitäten, Berichtswesen
 - Betreuung und Begleitung der projektbeteiligten Personen, Abruf von Arbeitsergebnissen
 - Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung diverser interner und externer Projektsitzungen
- Einführung der „EURO“-fähigkeit (Unbargeschäft) aller RZ-Anwendungen (03/1997 – 12/1999)
 - Assistenz der Projektleitung, Planung und Koordination von Aktivitäten, Berichtswesen
 - Betreuung und Begleitung der projektbeteiligten Personen, Abruf von Arbeitsergebnissen
 - Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung diverser interner und externer Projektsitzungen

BERATERPROFIL S. 8 – PROJEKTAUSWAHL

**Energieversorgung –
Stadtwerke (Düsseldorf
04/1996 – 02/1997**

- Anpassung der Organisation und Einführung des EAV-Abrechnungssystems (Strom, Wasser, Kanal, Fernwärme) der Fa. RWE. u. a.:
 - Assistenz der Projektleitung, Planung und Koordination von Aktivitäten
 - Betreuung und Begleitung der projektbeteiligten Personen sowie der IT-Abteilung
 - Berichtswesen, Überarbeitung von Org.-HB und Richtlinien, Aufbau UHD-Abteilung
- Umorganisation des Bereiches Finanz- und Rechnungswesen u.a.:
 - Moderation der hierfür notw. Gespräche (Bereichsleiter, Haupt- und Abteilungsleiter)
 - Begleitung der Umsetzung, Problemmanagement

**Telekommunikation –
GSM-Service-Provider
(u. a. Neu Isenburg und
Paris)
04/1994 – 03/1996**

- Koordinierung von SW Entwicklungsaktivitäten
- Wahrnehmung fusionsbedingter Aufgaben für die Geschäftsführung/ Gesellschafter u.a.:
 - Untersuchung hinsichtlich Auswahl und Einführung eines Abrechnungssystems und Erarbeitung eines Einführungsprojektes mit dem französischen Partner
 - Business-Wochenberichte für Geschäftsführung und Gesellschafter
- Maßgebliche Mitwirkung bei der Bildung des Org./EDV/Kundenbetreuungs-Bereichs
- Auswahl und Prototyp für die Einführung eines WorkFlow-Management-Systems mit integriertem Dokumenten-Management-System

**Ferngasgesellschaft
(Essen)
05/1993 – 03/1994)**

- Erarbeitung eines Unternehmens-Ablauf-Modells (Funktionen und Prozessen) und Aufstellung eines Grobkonzeptes für die Einführung eines umfassenden betrieblichen Informationswesens

BERATERPROFIL S. 9 – PROJEKTAUSWAHL

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Unternehmensberatung
(Darmstadt)
01/1988 – 04/1993) | <ul style="list-style-type: none">• Aufbau und Leitung eines Niederlassungsbüros:
Standort, Einrichtung, Marketing, Vertrieb, Einstellungen, Personalführung, Projekteinsatz |
| Events (u. a. Hannover
und Würzburg)
1988 – 1993 | <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung und Durchführung nationaler und internationaler Messen (z.B. CeBIT) und Produktpräsentation/-vertrieb u. a.:<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung Stand + Produkt-Präsentation und Durchführung CeBit 1988 und CeBit 1989- Produktpräsentationen/-vertrieb z. T. zusammen mit Partnerunternehmen (z. B. Software AG) ab 1988- Vorbereitung Stand + Produktpräsentation + Durchführung „III. Weltsymposium für Computertechnik in der Gasindustrie“ 26. – 29.04.1993 in Würzburg |
| Energiewirtschaft / Industrie (u.a. Leipzig und Hamburg) 02/1991 – 04/1994 | <ul style="list-style-type: none">• Führung von Projekten für u. a. :
Anlagenabbildung, Instandhaltung, Anbindung Anwendungssysteme an grafische Oberflächen (GIS, Prozessvisualisierung) |
| Ferngasgesellschaft
(u.a. Hannover u. Nienburg) 07/1990 – 02/1991 | <ul style="list-style-type: none">• Organisation und „Feuerwehr“ – Projektleitung bei der Einführung eines Datenbanksystems für die Gasmesskontrolle (als „Lieferant“ von verdichteten Daten für die Energieabrechnung) |
| Kernkraftwerk –
Forschung (Karlsruhe)
04/1988 – 07/1990) | <ul style="list-style-type: none">• Leitung von Projekten für einen Betrieb der Kraftwerksforschung u.a.:
Genehmigungswesen, Arbeitsauftrag , Instandhaltung, Emissionsüberwachung, einschl. Organisationsoptimierung, DV-Systementwurf, Schulungen, Handbücher• Übernahme der Gesamtprojektleitung bei diesem Kunden inklusive Organisation und Schulungen der Fachadministratoren |

**Kernkraftwerk –
Hersteller (Erlangen)**
11/1985 – 12/1987

- Projekt für DV-gestützte Abwicklung von Dienstleistungsaufträgen an zwei Standorten eines Kraftwerkherstellers:
 - Projektmanagement für den Software- bzw. organisatorischen Bereich
 - Organisation, Realisierungsvorgaben für DV-Unterstützung
 - Schulung der Dienstleistungsstellen und Personalschulungsstelle
 - Organisation und Management der Einführung

**Kernkraftwerk –
Betreiber (Lingen)**
04/1984 – 10/1985

- Konzeption und Einführung eines übergeordneten DV-Leitsystems für ein „Integriertes Betriebsführungs-System“ (IBFS) u.a.:
 - Layout der Benutzeroberfläche und der internen DV-Architektur (Security, Teilsystem-Schnittstellen, Standardprogrammrahmen)
 - Erstellung von Richtlinien für Systementwicklung, Programmierung und Wartung
- Entwicklung (Organisation + DV-Unterstützung) von Teilsystemen für IBFS:
 - Dokumentationsverwaltung
 - Lagerwirtschaft

**Kernkraftwerk –
Hersteller (Mannheim)**
07/1982 – 03/1984

- Systemanalyse, Org./DV-Konzeption und Einführungsunterstützung für Teilanwendungen:
 - eines Unterlagenverwaltungssystems
 - eines Bearbeitungs-Beauftragungs-Systems für interne Dienstleistungen
- Org./DV-Konzeption eines Genehmigungswesen-Verfolgungs-Systems